



GEMEINDEBRIEF

St.-Johannis-Kirchgemeinde- und
Stephanuskirchgemeinde Plauen

Ausgabe: April / Mai 2020



Liebe Gemeinde,

wir leben in Zeiten, in denen es vielen Menschen graust. Sind die ständigen Bilder von Gewalt und Leid aus der weiten Welt schon schlimm genug, so rückt in diesen Tagen jedem persönliche eine unsichtbare und dazu noch völlig unkalkulierbare Gefährdung zu Leibe. Ich spreche von diesem neuartigen Corona-Virus, der bei vielen Angst und Schrecken verbreitet. Allerdings halten manche die ganze Aufregung für reichlich übertrieben. Ob die Gefahren dieser Pandemie tatsächlich groß sind oder überschätzt werden, kann und will ich nicht beurteilen. Auf jeden Fall sind die Folgen für jeden einzelnen, für unsere Gesellschaft und auch für unsere Kirchengemeinden schon jetzt dramatisch. Manche unter uns fürchten um ihre Existenzgrundlage!



Mir ist in diesen Tagen ein Bibelwort vor Augen gekommen: Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? (Psalm 27,1) Es handelt sich hierbei um eine rhetorische Frage, die jemand in ein Gebet verpackt hat. Ausgedrückt wird hier ein starkes Gottvertrauen: „Trotz aller Gefährdungen meines

Lebens – was mir niemand nehmen kann, ist meine Verbindung zu Gott. Von ihm her kommt mein Leben; auf ihn hin ist es ausgerichtet. Durch Gott habe ich ewiges Leben. Und das ist wichtiger als alles andere - wichtiger auch als meine Gesundheit.“

Dieses Vertrauen können wir als Christen an dem Geschehen von Karfreitag und Ostern festmachen. Wir sehen: Indem Jesus am Kreuz einen furchtbaren Tod stirbt, nimmt Gott unser Leid, unsere Angst und unseren Tod auf sich. Und indem Christus von den Toten aufersteht, zeigt Gott auch uns eine Perspektive über all das Grauerregende in unserem Leben hinaus: Auch wir werden neues und unvergängliches Leben geschenkt bekommen. Denn der HERR ist und bleibt (!) unseres Lebens Kraft!

Manchem mag das zu wenig sein - eine Vertröstung auf das Jenseits. Ja, ich will möglichst auch immer gesund bleiben in diesem Leben jetzt. Und ich hoffe, dass das Corona-Virus an mir vorübergeht. Aber die vage Hoffnung, dass dieser Wunsch tatsächlich in Erfüllung geht, ist wiederum mir zu wenig. Ich hoffe da lieber auf den Gott des Lebens. Er ist – auch in Krankheit – „meines Lebens Kraft“. Mir braucht es nicht zu grauen.

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Hans-Jörg Rummel

Pfarrämter geschlossen; Veranstaltungen der Gemeinden untersagt

Gemäß der Allgemeinverfügung zum Vollzug des Infektionsschutzgesetzes vom 18. März 2020 sind Zusammenkünfte in Kirchen und Religionsgemeinschaften bis zum 20. April 2020 untersagt. Auch unsere Pfarrämter sind deshalb für den Publikumsverkehr geschlossen. Unser Verwaltungsmitarbeiter Mathias Grünert ist aber während der angegebenen Öffnungszeiten für Fragen der Kirchengemeinde- und Friedhofsverwaltung telefonisch erreichbar. Auch sind sämtliche Gemeindeveranstaltungen weiterhin untersagt. Kirchenvorstände und angestellte Mitarbeitende kommen nur zu Treffen zusammen, die zur Aufrechterhaltung eines Notbetriebes in unseren Gemeinden unbedingt erforderlich sind; sie haben dabei strenge hygienische Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten. (HR)

Gottesdienste untersagt – Glockengeläut wird zum Zeichen unserer Gemeinschaft

Gemäß der Allgemeinverfügung zum Vollzug des Infektionsschutzgesetzes vom 18. März 2020 sind Zusammenkünfte in Kirchen bis zum 20. April 2020 untersagt. Davon sind auch alle Gottesdienste bis einschließlich 19. April betroffen. Dieser Anordnung staatlicher Stellen folgend, richtet die Landeskirche die dringende Bitte an die Kirchengemeinden der sächsischen Landeskirche, im angegebenen Zeitraum auf alle Gottesdienste zu verzichten.

Mit dieser historisch einmaligen Maßnahme ist das Herzstück des kirchlichen Lebens getroffen und es sind Fragen der Religionsfreiheit berührt. Sie zu befolgen ist aber kein Verrat am Auftrag der Kirche, das Evangelium zu verkünden. Vielmehr entspricht diese vorübergehende Handlungsweise der Vernunft, mit der Gott uns ausgestattet hat. Es geht um gemeinschaftliches Handeln unter den gegenwärtigen Bedingungen, mit dem wir uns umeinander sorgen. Es geht um unsere Verantwortung, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen bzw. zu unterbinden und damit vor allem diejenigen unter uns zu schützen, die zu den Risikogruppen gehören. So gesehen ist der Verzicht auf unsere Gottesdienste ein Zeichen der Nächstenliebe.

Zu den Gottesdienstzeiten werde die Kirchenglocken sollen läuten. Sup.in Ulrike Weyer, Pfr. Hans-Jörg Rummel oder jemand aus der Gemeinde werden für die Gemeinde ein Gebet halten. Bitte öffnen Sie während dieser Zeit zuhause ihre Fenster und lauschen Sie dem Glockengeläut. Falten Sie dazu die Hände zum Gebet und lesen Sie einen Abschnitt aus der Bibel (siehe Gottesdienstübersicht). So sind wir als Gemeinde über große Entfernungen miteinander verbunden. Auch wenn die Glocken für manche nicht hörbar sind, könne doch alle zur gleichen Zeit eine Andacht halten. (HR)

Hausandacht

Vorbereitung

Wir schmücken die Mitte und entzünden eine Kerze. Wir werden still.

Votum

Einer: Wir halten Andacht im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen

Bekennnis (wahlweise A oder B)

A

Einer: Wir erinnern uns daran, was Gott von uns erwartet. In den Zehn Geboten spricht er zu uns:

- Alle:** (1) Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.
 (2) Du sollst dir kein Gottesbild machen, das du anbetest und dem du dienst.
 (3) Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.
 (4) Du sollst den Feiertag heiligen.
 (5) Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
 (6) Du sollst nicht töten.
 (7) Du sollst nicht ehebrechen.
 (8) Du sollst nicht stehlen.
 (9) Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
 (10) Du sollst nicht begehren, was deinem Nächsten gehört.
 (Die Zehn Gebote nach 2.Mose 20,2-17, leicht gekürzt)

B

Einer: Wir bekennen uns zu Gott.

Alle: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. – Amen.

(Das Apostolische Glaubensbekenntnis)

Lesung und Auslegung

Einer: Ansage, welcher Text gelesen wird (Buch, Kapitel, Verse) und Vorlesen des Textes

Einer: Gedanken zum Text (vielleicht entsteht ein kleines Gespräch innerhalb der Gruppe)

Fragen an den Text: Inwiefern werde ich durch Gott bzw. Jesus ermutigt und gestärkt?
 Was erwartet Gott von mir?

Lied

Gebet (wahlweise A oder B)

Einer: freies Gebet (Anrede, Dank, Bitte, Amen)

Versuche, thematisch auf den Inhalt der Lesung und Auslegung einzugehen!

A

Alle: Der Herr ist mein Hirte
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich
zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens Willen.
Und ob ich schon wanderte
im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn Du bist bei mir,
Dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkst mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang
und ich werde bleiben
im Hause des Herrn immerdar.

(Psalm 23)

Einer: Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist

Alle: wie es war im Anfang jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu
Ewigkeit.

Alle: Amen.

B

Alle: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir
vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

(Das Gebet Jesu nach Matthäus 6,9-13)

Segen

Einer: Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott -
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Alle: Amen.

Evangelisches Kinderhaus „Spatzennest“ nur für Notbetreuung geöffnet

Aufgrund der Allgemeinverfügung zum Vollzug des Infektionsschutzgesetzes vom 16. März 2020 ist das Kinderhaus Spatzennest bis zum 17. April nur für eine Notbetreuung geöffnet. Diese Betreuung kann nur in Anspruch genommen werden, wenn mindestens einer der Personensorgenberechtigten in den sogenannten Sektoren der kritischen Infrastruktur arbeitet. Die Notwendigkeit der Betreuung muss mit einem speziellen Formular nachgewiesen werden. (HR)

Trauerfeiern in Zeiten der Corona-Pandemie

Grundsätzlich betreffen die Regelungen der zuständigen Behörden zu öffentlichen und nichtöffentlichen Veranstaltungen auch Trauerfeiern. Soweit möglich, z. B. bei einer Urnenbeisetzung, sollten Trauerfeiern verschoben werden. Wenn unaufschiebbar, können Beisetzungen unter Beteiligung der nächsten Angehörigen in kleinem Rahmen stattfinden. Werden Trauerfeiern durchgeführt, sollten diese nach Möglichkeit im Freien abgehalten werden. Hierbei werden die Anwesenden gebeten, angemessene Abstände sowie weitere derzeit übliche Regeln zu respektieren. Sollte die Benutzung eines Innenraumes unabdingbar sein, muss sichergestellt werden, dass reihenweise versetzt mindestens eine Sitzbreite Abstand zwischen den Sitzplätzen hergestellt wird. Zudem sind Listen auszulegen, in die sich die Teilnehmenden mit Name und Adresse einzutragen haben. (HR)

Taufen, Trauungen und Traujubiläen während der Corona-Pandemie

Auch hier gilt der Grundsatz, diese Feiern möglichst zu verschieben. Wenn aus triftigem Grund die Durchführung geboten ist, können diese Feiern nötigenfalls in häuslichem Rahmen oder nichtöffentlich in der Kirche abgehalten werden. In jedem Falle müssen die Vorgaben der örtlichen Gesundheitsbehörden beachtet werden, die in die Entscheidung einbezogen werden müssen. (HR)

Seelsorge

Für Seelsorgegespräche und Gebete am Telefon stehen Sup.in Ulrike Weyer und Pfarrer Hans-Jörg Rummel zur Verfügung. In ganz dringenden Fällen kommen die Beiden selbstverständlich auch zu Ihnen nach Hause, wobei aber Besucher und Besuchte Maßnahmen zum Selbstschutz zu ergreifen haben.

Pfarrer Hans-Jörg Rummel: 03741/226957 und 0175/7331999

Superintendentin Ulrike Weyer: 03741/224317

Corona – Gegenseitige Hilfe

Hilfsangebot sowie Aufruf zur Aufmerksamkeit, zur Mithilfe und zum Gebet

Viele Menschen leben gerade in Angst vor der Ansteckung mit dem Coronavirus und den möglichen Folgen. Für den Bereich der St.-Johannis-Kirchgemeinde hat sich unser stellvertretender Kirchenvorstandsvorsitzende Karl-Heinz Frank bereit erklärt, praktische Hilfe (z.B. Einkaufsfahrten) für Menschen zu leisten. Gemeindeglieder, die dabei mitmachen möchten, möchten sich bitte bei ihm melden:

Karl-Heinz Frank: 0175 7715755.

Auch die Luthergemeinde hat ein Hilfstelefon eingerichtet. Herr Michael Beyerlein organisiert für Bedürftige Hilfe, wenn Einkäufe oder Anderes zu erledigen sind. Ebenso können sich Ehrenamtliche unter der Telefonnummer melden, wenn Sie für diesen Dienst zu Verfügung stehen wollen. Auch bei ihm kann man sich zur ehrenamtlichen Mitarbeit melden.

Michael Beyerlein: 0179 3246943

Jeder Einzelne kann etwas dazu beitragen, dass wir diese schwere Zeit überstehen: Wir bitten Sie, sich selbst, sowie vor allem die Gemeindeglieder, die zu den sog. Risikogruppen zählen, zu schützen und verantwortlich mit der Situation umzugehen. Bitte beachten Sie die Hygienerichtlinien und vermeiden Sie so Ansteckungsketten! Zugleich sind wir in diesen Zeiten alle aufeinander angewiesen: Schauen Sie auf Ihre Nachbarn, ob sie Hilfe brauchen. Rufen Sie Menschen an, von denen sie wissen, dass sie jetzt besonders einsam sind. Niemand soll vergessen werden. Seien sie einfühlsam und hilfsbereit mit Menschen, die um ihre wirtschaftliche Existenz fürchten. Und bleiben Sie mit Gott und unseren Gemeinden im Gebet verbunden. (HR)

Aktuelle kirchliche Informationen zur Corona-Pandemie...

.... finden sich auf der Homepage der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens: <https://engagiert.evks.de/mitteilungen/zum-umgang-mit-corona/>

Gebet

Lebendiger, menschenfreundlicher Gott,
du gehst mit mir durch mein Leben
von den ersten Anfängen bis heute.

Treu hast du mich in deinem liebenden Blick.

Du hast mir zugesagt,
mich auch in Sorge, Angst und Not nicht zu verlassen.
Darauf will ich vertrauen.

Du kennst die inneren Zusammenhänge:

Meine Beziehungen,
die Menschen, für die ich lebe,
Orte, an denen ich hänge,
die vielen schönen Erfahrungen und Begegnungen,
das Schwere und Fragwürdige.

Wie soll ich Worte finden, die angemessen sind?
Ich sehne mich nach Worten, die von Kraft sprechen,
die in meiner Schwachheit zu leuchten beginnt.

Ach, schenke du mir deine Worte in mein Herz,
in meinen anfälligen Leib, in meine wache Seele.

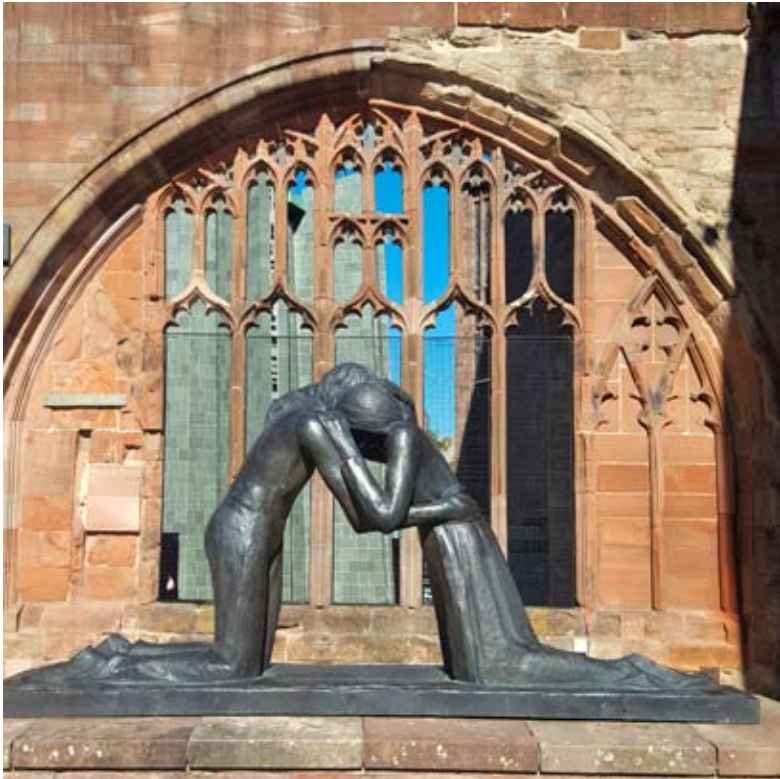
Deine Worte, die mehr sagen als meine,
die mich trösten und halten,
aufmuntern und befreien,
hoffen lassen und lieben lehren.

Lass mein Vertrauen wachsen zu dir,
du heilender Gott,
und behalte mich treu in deinem Blick.
Schenke mir deinen Geist, der kräftigt und belebt.
Segne damit auch alle, die ich mit mir trage,
und jene, die mich tragen.

Ulrike Weyer (nach Worten von Michael Rieger)

Friedensgebete mit dem Versöhnungsgebet von Coventry

Die mittwöchlichen Friedensgebete werden von einem Mitglied des Friedensgebetskreises stellvertretend gehalten. Zeitgleich läuten die Glocken der Johanniskirche. Bitte beten Sie zeitgleich im kleinen Kreise zuhause! Es folgt ein Vorschlag, wie dieses Gebet zu halten sein könnte. (HR)



Ökumenische Nagelkreuzgemeinschaft Plauen

Die Veranstaltungen zur Aufnahme in die Internationale Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry werden verschoben.

Mit großem Bedauern – aber auch mit Verständnis und Mitgefühl - wurde in Coventry zur Kenntnis genommen, dass alle Veranstaltungen am 10. April dieses Jahres zur Übergabe des Nagelkreuzes abgesagt worden sind. Voraussichtlich werden Gottesdienst und Konzert auf den 10. April 2021 verschoben. Das ist der Samstag nach Ostern. (HR)

Ökumenisches Friedensgebet (Version für Zuhause)

Gebet für Frieden und Versöhnung in unserer Stadt und in der Welt

Beginn:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Gemeinsames Gebet (Versöhnungsgebet von Coventry):

Alle haben gesündigt und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten. (Römer 3, 23)

Den Hass, der Rasse von Rasse trennt, Volk von Volk, Klasse von Klasse,
Vater, vergib.

Das Streben der Menschen und Völker zu besitzen,
was nicht ihr Eigen ist,
Vater, vergib.

Die Besitzgier,
die die Arbeit der Menschen ausnutzt und die Erde verwüstet,
Vater, vergib.

Unseren Neid auf das Wohlergehen und Glück der Anderen,
Vater, vergib.

Unsere mangelnde Teilnahme an der Not der Gefangenen, Heimatlosen und Flüchtlinge,
Vater, vergib.

Die Gier, die Frauen, Männer und Kinder entwürdigt
und an Leib und Seele missbraucht,
Vater, vergib.

Den Hochmut, der uns verleitet, auf uns selbst zu vertrauen
und nicht auf Gott,
Vater, vergib.

Seid untereinander freundlich, herzlich und vergebet einer dem anderen, wie Gott euch vergeben hat in Jesus Christus. (Epheser 4, 32)

Biblische Lesung (z.B. Tageslosung) und Austausch

Gebet / Gebetsgemeinschaft

Segen

Aktionen der Kinder- und Jugendarbeit von Johannis und Straßberg für die derzeitige Situation

Auch unsere Kinder – und Jugendarbeit muss nun kreativ werden. Nach dem ersten Sortieren, Sondieren und Sammeln der derzeitigen Lage habe ich mir einige Dinge überlegt. Trotz allem will ich mit den Kindern und Jugendlichen verbunden bleiben. Auch die Familien sollen nicht vergessen werden. Ich bin gerade dabei die ersten Briefe mit kleiner Andacht und einem kreativen Tipp zum Basteln an die Kinder der Christenlehre und den Straßberger Wölfen zu verfassen. In diesem Brief finden sich auch meine persönlichen Kontaktdaten für die Kinder. Ich überlege gerade auch an die Familien Tipps und Ideen, sowie Material für gemeinsames geistliches Leben zu sammeln und auf irgendeine Art zur Verfügung zu stellen. Da die Straßberger Wölfe eine WhatsApp – Gruppe besitzen wird es auch immer mal wieder, einen von mir gedrehten Videoimpuls geben. Für die JG gibt es dies auch in ihrer WhatsApp – Gruppe. So könnten wir, jeder zwar an einem anderen Ort, aber trotzdem gemeinsam beten, reden, uns austauschen und einen geistlichen Input hören.

Wenn es noch mehr Ideen gibt, können diese gern an mich weitergegeben werden. Bleiben sie behütet und bewahrt von Gott und bitte beten sie für die Familien und Kinder unserer Gemeinden in dieser sehr besonderen Situation.

Ihre Griseldis Büchner

Jubelkonfirmation wird auf 2021 verschoben

Aufgrund der aktuellen Lage haben die Kirchenvorstände der Johannis- und Stephanusgemeinde beschlossen, die Jubelkonfirmation für dieses Jahr abzusagen. Wir bitten um Verständnis. Allen Jubilaren sei notgedrungen mit diesen Zeilen Gottes Segen gewünscht. Wer mag, kann die Einsegnung im Jahr 2021 nachholen. Weitere Informationen dazu erfolgen zu gegebener Zeit (HR)

Veranstaltungshinweise

Die im Folgenden angekündigten Veranstaltungen stehen unter Vorbehalt. Zur Zeit des Redaktionsschluss sollen die Maßnahmen der Allgemeinverfügung zum Vollzug des Infektionsschutzgesetzes am 20. April enden. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass die Maßnahmen verlängert werden. Gegebenenfalls müssen diese Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden. (HR)

Die Konfirmation in unseren Schwesterkirchgemeinden

Wir können uns in diesem Jahr über acht junge Menschen freuen, die ihre Konfirmation feiern werden - sofern die Umstände es erlauben. Aufgrund der Corona-Krise fällt die Vorbereitung im Konfirmandenkurs weniger ausführlich aus. Dennoch sollten die Konfirmandinnen und Konfirmanden reif genug zu sein, dieses feierliche Treu-Versprechen gegenüber Gott und der Kirche abzugeben und um Gottes Segen für ihr persönliches Leben zu empfangen. Damit werden sie vollwertige Mitglieder ihrer Gemeinde – mit Rechten und Pflichten. Die Erwachsenen aus unseren Gemeinden sind eingeladen, an diesen wichtigen Ereignissen Anteil zu nehmen. (HR)



Konfirmationsgottesdienste:

Sonntag, 31. Mai, 10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche

Konfirmiert werden:

Rafael Helmrich, Maya Charlotte Läster, John Paul Spatschke, Denise Rausch und Thaal Neubauer

Sonntag, 31. Mai, 10:00 Uhr, Stephanuskirche

Konfirmiert werden:

Elli Thoß, Hannah Trinkaus, Robin Truppel

Ökumenisches Bibelgespräch

Dienstag, 21. April, 18:30 Uhr, Paulushaus (Goethestr. 34)

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, mit Christen aus anderen Konfessionen über die Bibel ins Gespräch zu kommen. Es geht um den Predigttext des Ökumenischen Bibelsonntags: 5. Mose 5,24. Das Thema des Ökumenischen Bibelsonntags lautet: „Du zeigst uns deine Herrlichkeit“ (Dtn 5,24) Die Leitung des Abends hat Pfr. Andreas Gräßer. (HR)



Tauf- und Gemeindefest der Johannisgemeinde

Sonntag, 14. Juni 2019, 14:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche



Die Johannisgemeinde lädt auch in diesem Jahr zu einem Tauffest ein. Dazu gehört ein Familiengottesdienst mit Taufen und Taufferinnerung. Anschließend gibt es für alle Kaffee und Kuchen sowie Spiel und Spaß für die Kinder rund um die Johanniskirche. Zudem kann der Glockenturm von Innen besichtigt werden. So kann in einer großen Gemein-

schaft gefeiert werden. Gern können noch Kinder oder Erwachsene zur Taufe angemeldet werden. Möglicherweise muss dieses Fest aufgrund der aktuellen Entwicklung abgesagt werden. Darüber wird zu gegebener Zeit beraten. (HR)



Ökumenische Kirchentour durch das obere Vogtland

Freitag, 19. Juni, ab 17:00 Uhr, Paulushaus Goethestr. 34

Alle Interessierten sind eingeladen, sich mit der Ökumenebeauftragten des Kirchenbezirks Vogtland, Pfrn. Beatrice Rummel, auf die Spuren von Johann Simon Zeitler (1704 – 1765) zu begeben – dem Maler und Holzschnitzer aus dem böhmischen Grün. Er gestaltete für die Kirchen in Unterwürschnitz und Erlbach jeweils einen Taufengel. Sonnhild Müller war in der Kirche Unterwürschnitz mit Restaurierungsarbeiten beauftragt und kann im Rahmen der Besichtigung berichten, was sie dabei noch über das handwerkliche Können des Künstlers und seine Lebensumstände herausfinden konnte. Am Startpunkt werden Fahrgemeinschaften gebildet. Nach den Kirchenbesichtigungen kehren wir in die Erlbacher Brauerei ein. Voranmeldung ist daher dringend erforderlich – telefonisch über 0151 / 421 15 669 oder im Pfarramt Jößnitz (Donnerstag 13.00 – 17.00 Uhr) 03741 / 52 12 33 (BR)

Einladung zu den Kirchenvorstandswahlen in der Ev.-Luth.-St.-Johannis-Kirchgemeinde und in der Ev.-Luth. Stephanusgemeinde im Jahr 2020, Bekanntgabe von Orten und Zeiten der Wahlmöglichkeiten, Hinweis auf Kirchgemeindegliederverzeichnis als Wählerliste und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Liebe Gemeindeglieder!

In diesem Jahr werden in allen Kirchgemeinden und Kirchspielen unserer Landeskirche die Kirchenvorstände durch Wahl und Berufung neu gebildet.

Wir bitten hiermit alle wahlberechtigten Gemeindeglieder um die Einreichung von Wahlvorschlägen. Wer kann als Kirchenvorsteher oder Kirchenvorsteherin vorgeschlagen werden? Vorgeschlagen werden können wahlberechtigte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und die finanziellen Lasten der Landeskirche und unserer Kirchgemeinde mittragen (Kirchgeld), soweit sie hierzu verpflichtet sind. Es sollen aktive Kirchgemeindeglieder sein, die die Heilige Schrift als für ihr Leben verbindlich bejahen, Jesus Christus als ihren Herrn bekennen und in ihrer Lebensführung bemüht sind, anderen ein Vorbild zu sein. Von ihnen wird die Bereitschaft erwartet, ihre Kräfte und Fähigkeiten in den Dienst der Leitung und Förderung unserer Kirchgemeinde zu stellen. Die Wahlvorschläge müssen von mindestens fünf Wahlberechtigten der jeweiligen Kirchgemeinde mit vollständiger Namens- und Wohnungsangabe unterschrieben sein und bis zum 2. August 2020 im jeweiligen Pfarramt eingereicht werden. Die Vorgeschlagenen sind im Wahlvorschlag mit Familiennamen, Vornamen, Geburtstag, Beruf und Anschrift zu bezeichnen. Sie müssen sich bereit erklärt haben, im Falle ihrer Wahl das vorgeschriebene Gelöbnis abzulegen, das nach Agende IV für evangelisch-lutherische Kirchen und Gemeinden (Teilband 1) folgenden Wortlaut hat: „Wollt ihr das Amt von Kirchenvorstehern/Kirchenvorsteherinnen in dieser Gemeinde führen, gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist, und seid ihr bereit, Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die pädagogischen und diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde sowie für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche, so reicht mir die Hand und antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.“

Die Wahlen finden in unseren Kirchgemeinden am 13. September 2020 statt.

In der St.-Johannis-Kirchgemeinde sind von den Wahlberechtigten 8 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen zu wählen. Der Kirchenvorstand der St.-Johannis-Kirchgemeinde wird parallel im Anschluss an die Gottesdienst in der Johanniskirche und in der Kirche Straßberg (Beginn jeweils 10:00 Uhr) gewählt.

In der Stephanuskirchgemeinde sind von den Wahlberechtigten 6 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen zu wählen. Der Kirchenvorstand der Stephanuskirchgemeinde wird im Anschluss an den Gottesdienst in der Stephanuskirche (Beginn 14:00 Uhr) gewählt.

Am Wahltag verhinderte Kirchgemeindeglieder können ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben. In diesen Fällen ist bis zum 9. September 2020 mündlich oder schriftlich beim Pfarramt ein Wahlschein zu beantragen. Alle wahlberechtigten Kirchgemeindeglieder sind eingeladen, sich an der Wahl zu beteiligen. Es geht um das Wohl unserer Kirchgemeinde, unserer Kirche.

Wer ist wahlberechtigt? Das sind alle konfirmierten oder als Erwachsene getaufte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, die kirchlichen Berechtigungen besitzen und deren Wahlberechtigung in der Wählerliste verzeichnet ist. Die Wählerlisten werden vom 8. Juni 2020 bis zum 26. Juni 2020 in den Pfarrämtern ausgelegt. Auch nach dem Ablauf der Auslegungsfrist kann bis zum 19. Juli 2020 Einsicht in die Wählerliste genommen werden. Einsprüche gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Wählerliste (Kirchgemeindegliederverzeichnis) können nur geprüft werden, wenn sie schriftlich und unter Angabe der Gründe bis zum 16. August 2020 an den jeweiligen Kirchenvorstand gerichtet werden.

Ihr Pfarrer Hans-Jörg Rummel



Gemäß der Allgemeinverfügung zum Vollzug des Infektionsschutzgesetzes vom 18. März 2020 sind Zusammenkünfte in Kirchen bis zum 20. April 2020 untersagt.

Deshalb müssen bis einschließlich 19. April alle Gottesdienste ausfallen.

Zu den angegebenen Zeiten werden unsere Kirchenglocken läuten. Sup. in Ulrike Weyer, Pfr. Hans-Jörg Rummel oder jemand aus der Gemeinde werden für die Gemeinde ein Gebet halten. Bitte halten Sie während dieser Zeit auch zuhause inne. Lesen Sie den angegebenen Bibeltext und falten Sie die Hände zum Gebet.

5. April
Palmarum

10:00 Uhr, St. Johannis-Kirche: Glockengeläut und Gebet (Pfr. Hans-Jörg Rummel)

10:00 Uhr, Stephanuskirche: Glockengeläut und Gebet (Sup.in Ulrike Weyer)

10:00 Uhr, Kirche Straßberg: Glockengeläut und Gebet (Dieter Blechschmidt)

10:00 Uhr, Kapelle Neundorf: Glockengeläut und Gebet (Ingrid Schädlich)
Text: Johannes 12,12-19

9. April
Gründonnerstag

17:30 Uhr, Kapelle Thiergarten: Gebet (Pfr. Hans-Jörg Rummel)

17:30 Uhr Christuskapelle: Gebet (Kirchenvorstand)

18:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Glockengeläut und Gebet (Pfr. Hans-Jörg Rummel)

Text: Johannes 13,1-5.34-3

10. April
Karfreitag

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Glockengeläut und Gebet (Pfr. Hans-Jörg Rummel)

10:00 Uhr, Stephanuskirche: Glockengeläut und Gebet (Mathias Grünert)

14:00 Uhr, Kirche Straßberg: Glockengeläut und Gebet (Pfr. Hans-Jörg Rummel)

14:30 Uhr, Kapelle Neundorf: Glockengeläut und Gebet (Pfr. Hans-Jörg Rummel)

15:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Glockengeläut und Gebet sowie Schließen des Altars (Sup.in Ulrike Weyer, Pfr. Hans-Jörg Rummel)

Text: Johannes 19,16-30

12. April
Ostern

6:00 Uhr, Johanniskirchplatz: Osterläuten und Öffnung des Altars (ab 5:45 Uhr; nicht öffentlich); Osterandacht (6:00 Uhr); dafür wurde bei Redaktionsschluss eine Ausnahmegenehmigung beantragt; Aushänge beachten! (Sup.in Ulrike Weyer, Pfr. Hans-Jörg Rummel)

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Glockengeläut und Gebet (Pfr. Hans-Jörg Rummel)

10:00 Uhr, Kirche Straßberg: Glockengeläut und Gebet (Dieter Blechschmidt)

10:00 Uhr, Stephanuskirche: Glockengeläut und Gebet (Sup.in Ulrike Weyer)

10:00 Uhr, Kapelle Neundorf: Glockengeläut und Gebet (Ingrid Schädlich)
Text: Markus 16,1-8

19. April
Quasimodogeniti

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Glockengeläut und Gebet (Pfr. Hans-Jörg Rummel)

10:00 Uhr, Kirche Straßberg: Glockengeläut und Gebet (Dieter Blechschmidt)

10:00 Uhr, Stephanuskirche: Glockengeläut und Gebet (Mathias Grünert)

10:00 Uhr, Kapelle Neundorf: Glockengeläut und Gebet (Ingrid Schädlich)
Text: Jesaja 40,26-31

Nach dem 20. April können womöglich wieder Gottesdienste stattfinden. Sollte das nicht möglich sein, gelten die angegebenen Zeiten als Zeiten des Gebetes wie bisher.

26. April
Misericordias
Domini

10:00 Uhr, Kirche Straßberg: Gottesdienst mit Abendmahl zum Thema des Ökumenischen Bibelsonntags: „Du zeigst uns deine Herrlichkeit“ (Dtn 5,24); Predigt: Pfr. Hartmut Stief; mit Kindergottesdienst
10:00 Uhr, Stephanuskirche Oberlosa: Familiengottesdienst; Verkündigung: Gemeindepädagogin Daniela Rödel
Kollekte: Posaunenmission
Text: 1. Petrus 2,21b-25

3. Mai
Jubiläum

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst; Predigt: Pfr. Hans-Jörg Rummel; Musik: Johannisposaunenchor; mit Kindergottesdienst
10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst mit Abendmahl; Predigt: Pfr. i.R. Dietmar Bräunig; mit Kindergottesdienst
Kollekte: unsere Gemeindegemeinschaft
Text: Johannes 15,1-8

10. Mai
Kantate

9:30 Uhr, Pauluskirche: Festlicher Gottesdienst mit viel Musik; wir begleiten unseren Chor bei seinem Auftritt in die Pauluskirche; Predigt: Pfr. Andreas Vödisch; Musik: Kirchenchor Markus-Paulus-Johannis, Paulusposaunenchor; mit Kindergottesdienst
10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst mit Abendmahl; Predigt: Pfr. Hans-Jörg Rummel; mit Kindergottesdienst
14:00 Uhr, Kirche Straßberg: Gottesdienst mit Abendmahl; Predigt: Pfr. Hans-Jörg Rummel
Kollekte: Kirchenmusik
Lukas 19,37-40

17. Mai
Rogate

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst; Predigt: Pfr. Hans-Jörg Rummel; mit Kindergottesdienst
10:00 Uhr, Stephanuskirche Oberlosa: Gottesdienst mit Abendmahl; Predigt: Pfr. i.R. Rudolf Bergau; mit Kindergottesdienst
Kollekte: eigene Gemeindegemeinschaft
Text: Matthäus 6,5-15

21. Mai
Himmelfahrt

10:00 Uhr, Lutherpark: Gottesdienst; Musik: Johannisposaunenchor
Kollekte: Weltmission

24. Mai
Exaudi

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl; Predigt: Sup.in Ulrike Weyer; Musik: Querflötentrio unter Leitung von Elke Gareis
14:00 Uhr, Stephanuskirche Oberlosa: Gottesdienst mit Abendmahl; Predigt: Sup.in Ulrike Weyer; Musik: Blockflötenkreis
Kollekte: eigene Gemeindegemeinschaft
Text: Jer 31,31-34

31. Mai
Pfingsten

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl; Predigt: Pfr. Hans-Jörg Rummel; Musik: Junge-Gemeinde-Band; mit Kindergottesdienst
10:00 Uhr, Stephanuskirche: Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl; Predigt: Pfn. Beatrice Rummel; Musik: Pichelsteiner Gevattern-Combo; mit Kindergottesdienst
10:00 Uhr, Kirche Straßberg: Gottesdienst mit Abendmahl; Predigt: Pfr. i.R. Rudolf Bergau
Kollekte: eigene Gemeindegemeinschaft
Text: Apostelgeschichte 2,1-21

1. Juni
Pfingstmontag

10:00 Uhr, Am Bismarckturm auf dem Kemmler: Gottesdienst mit Abendmahl; Predigt: Pfr. Andreas Vödisch, Musik: Johannisposaunenchor; Kinderbetreuung; anschließend Roster und Getränke sowie Kaffee und Kuchen
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Stephanuskirche Oberlosa statt.
Kollekte: eigene Gemeindegabe
Text: Johannes 20,19-23

7. Juni
Trinitatis

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl; Predigt: Sup.in Ulrike Weyer; Musik: ; mit Kindergottesdienst
Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindeaufbau
10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst mit Abendmahl; Predigt: Pfr. Hans-Jörg Rummel; mit Kindergottesdienst
Kollekte: Diakonie Deutschland
Text: 4. Mose 6,22-27

14. Juni
1. Sonntag
nach Trinitatis

14:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Familiengottesdienst zum Tauffest; mit dem Gottesdienst-Team; Predigt: Pfr. Hans-Jörg Rummel; Musik: u.a. Thomas Blehschmidt (Gitarre); anschließend Gemeindefest im Zelt mit Kaffee und Kuchen, Spielangeboten für Kinder und Besichtigung Glockenturm
Kollekte: eigene Gemeindegabe
10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst; Predigt: Pfr. i.R. Dietmar Bräunig; Musik: Elke & Julia Gareis (Querflöten) und Kantor Heiko Brosig (Klavier/Orgel)
Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindeaufbau
Text: Apostelgeschichte 4,32-37



Einladung: Im Sommer eine Woche in Taizé (Frankreich)

19. – 26. Juli 2020

Die ökumenische Bruderschaft von Taizé lädt seit vielen Jahren Jugendliche und Erwachsene aus aller Welt zu sich ein. In einer Sommerwoche können sich teilweise bis 4.000 Menschen im Camp aufhalten. Die Tage werden strukturiert durch drei Gebetszeiten, die von den typischen Gesängen geprägt sind. Diese einfachen und zugleich schönen Gesänge können gleichzeitig in mehreren Sprachen gesungen werden. Sie führen zur inneren Ruhe in Christus. Jeden Vormittag wird in internationalen Gruppen an einem Bibeltext gearbeitet. Nachmittags werden Workshops angeboten. Die Unterkünfte sind sehr einfach gehalten. Jede und jeder muss mitarbeiten, damit das gemeinsame Leben gelingen kann. Die Einfachheit ist Programm: Wir ahmen darin die Armut Jesu Christi nach. Zudem ermöglicht die Einfachheit, dass die Kosten niedrig gehalten werden können. Wir als Deutsche müssen allerdings für Übernachtung und Verpflegung einen höheren Beitrag (Erwachsene: 200-225 €; Jugendliche etwa 150 €) zahlen als z.B. Christen aus Afrika. Das ist ein Zeichen der geschwisterlichen Solidarität. Wir reisen in PKW-Fahrgemeinschaften, die sich in die Fahrkosten teilen. Anmeldung so bald wie möglich, aber spätestens bis 19. Juni im Pfarramt der Johanniskirche. Wenn wir weniger als acht Teilnehmer sind, kann die Fahrt nicht stattfinden. (HR)



Kreuzikone aus Taizé

So war der Weltgebetstag

Am 6. März luden die Frauen in die Christuskapelle zum Weltgebetstag ein. In diesem Jahr gestalteten Frauen aus Simbabwe die Liturgie zum Thema „Steh auf und geh“. Nach der Erzählung der Heilungsgeschichte am Teich Bethesda aus dem Joh 5, überlegten wir im Gottesdienst, was uns lähmt und daran hindert, aufzustehen und aktiv zu werden. Gewohnheiten, Mutlosigkeit, Ohnmachtsgefühle oder auch schlichtes Nicht-wissen-wie gehören dazu. Wir haben uns inspirieren lassen von den Frauen in Simbabwe, die unter widrigsten Umständen für ihre Familie sorgen und für das Familieneinkommen verantwortlich sind. „Womanismus“ wird es genannt, wenn Frauen sich mit ihrer Stärke und Kraft, ihrem Mut und Optimismus in die Gesellschaft einbringen. Es konnten nach der Gottesdienstfeier wieder Gerichte nach Rezepten aus Simbabwe gekostet und Produkte aus dem Fairen Handel erworben werden, um die Familien vor Ort zu unterstützen. Viele von den Besuchern unterschrieben die Petition an die Bundesregierung zwecks Entschuldigung Simbawes. Das hilft den Familien beim Aufbau einer Existenzgrundlage. Vielen, die das Land verlassen wollen, fehlt eine Perspektive in diesem von Ausbeutung und Korruption gebeutelten Land.

„Steh auf und geh“ – was könnte dabei entstehen, wenn wir uns auf der Welt gegenseitig ein lebenswertes Leben ermöglichen! (UW)



Beratung im Kirchenvorstand nach Kirchgemeindeversammlung der Johanniskirche vom 1. Advent 2019

In seiner Sitzung am 10. Februar hat der Kirchenvorstand der Johanniskirche über die in der Kirchgemeindeversammlung gemachten Anregungen und Kritiken von Gemeindemitgliedern beraten.

So hat der Kirchenvorstand den Vorschlag, neue Sitzkissen für die Johanniskirche anfertigen zu lassen, gern aufgegriffen und mittelfristig eine Prüfung und im Falle der Finanzierbarkeit Umsetzung ins Auge gefasst.

Die verständliche Anregung, einen speziellen Besuchsdienstkreis für kranke Gemeindemitglieder aufzubauen, können wir nach Ansicht des Kirchenvorstandes nicht umsetzen; wir sind eine kleine Gemeinde, deren Potential an ehrenamtlichen Mitarbeitern weitgehend ausgeschöpft ist. Es steht aber das selbstverständliche Angebot unseres Pfarrers, Kranke zu besuchen; erkrankte Gemeindemitglieder möchten sich bitte bei ihm melden, wenn sie besucht werden möchten. Für die hohen Geburtstage gibt es einen ehrenamtlichen Besuchsdienstkreis; gern können hier noch weitere Gemeindemitglieder mitarbeiten.

Bezugnehmend auf den Vorschlag, regelmäßig Geld speziell für Arme zu sammeln, weist der Kirchenvorstand darauf hin, dass unsere Gemeinde z.B. im Jahr 2019 für die Jugendarbeit im Markuskeller eine hohe Summe gespendet hat. Ähnliche Aktionen werden wir von Zeit zu Zeit wieder auflegen. Zudem sammeln wir seit mehreren Jahren Spenden in Form von Naturalien für den Brotkorb in der Johanniskirche, der regelmäßig von Armen genutzt wird.

Zum wiederholten Male wurde von einem Gemeindeglied gefordert, einen beweglichen Garderobenständer dauerhaft in der Johanniskirche aufzustellen. Hierzu kann der Kirchenvorstand keine Notwendigkeit erkennen, da es in Kirchen nicht üblich ist, dass die Besucher von Veranstaltungen ihre Kleidung ablegen. Bei Veranstaltungen wo z.B. Chorsänger oder Musiker während eines Auftrittes ihre Mäntel ablegen müssen, wird unser Hausmeister einen Kleiderständer bereitstellen.

Über die von einigen geäußerte Kritik zu dem Vorhaben, in der Johanniskirche ein Glasbild von Michael Triegel anbringen zu lassen, hat der Kirchenvorstand bis zum Redaktionsschluss noch nicht abschließend beraten können.

Gemeindemitglieder, die Anregungen, Fragen oder Kritik äußern möchten, können dieses gern auch außerhalb einer Kirchgemeindeversammlung gegenüber Pfarrer Rummel oder anderen Kirchenvorsteherinnen oder Kirchenvorsteher tun. Solche Dinge werden ernst genommen. Es wird aber um Verständnis gebeten, dass manches Wünschenswerte unsere personellen und finanziellen Möglichkeiten übersteigt. (HR)

Die Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde sucht für das Kompetenzzentrum Friedhof I Reißiger Straße, Plauen

***einen Mitarbeiter/ eine Mitarbeiterin als
Trauerbegleiter/in***

Die Lutherkirchgemeinde möchte zum **01.06.2020** einen Mitarbeiter oder Mitarbeiterin zur Begleitung von Trauernden für den Friedhof I in Plauen einstellen.

Der Beschäftigungsumfang beträgt 80 Prozent (**32 Stunden /Woche**) und beinhaltet folgende Arbeitsbereiche:

- *Vorbereitung und Begleitung von Trauerfeiern (ua. Durchführung von Urnenbeisetzungen; Vorbereitung der Feierhalle etc.; Begleitung von Trauerfeiern)
 - *Vorbereitung und Leitung eines Trauerkreises für Hinterbliebene
 - *Archivarbeiten; Erstellung von Lageplänen und Verzeichnissen
 - * Öffentlichkeitsarbeit (ua. Schaukastengestaltung, Zuarbeit für Webseite)
 - *Teilnahme an berufsspezifischen Weiterbildungen
- Die Arbeitszeiten müssen flexibel eingerichtet werden, da sie sich nach den Bestattungsterminen richten, auch samstags.

Erwartet werden ein pietätvoller Umgang mit Trauernden und Besuchern, sowie Teamfähigkeit.

PC-Kenntnisse in Word und Excel, Corel, sowie sicherer Umgang mit Beamer und Musikanlage sind Voraussetzung

Der Bewerber, die Bewerberin sollte der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) oder einer Mitgliedskirche der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) angehören und vom Evangelium geprägt, Sterben und Tod reflektieren können.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Richtlinien KDVO. Ein aufgeschlossenes Mitarbeiterteam, sowie gute äußere Arbeitsbedingungen schaffen eine gute Arbeitsatmosphäre.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an das Pfarramt der Lutherkirche, Dobenausstraße 12, 08523 Plauen bis zum **15.04.2020**.

Zu Rückfragen und weiteren Informationen stehen Pfr. Andreas Gräßer, Tel.: 03741/22 62 32 oder der Friedhofsverwalter Alexander Schwarz, Tel.: 03741/22 35 21 zur Verfügung.

Benefizkonzerte für die neue Orgel der Lutherkirche

immer am ersten Sonntag des Monats, 17:00 Uhr

Sonntag, 03. Mai, 17:00 Uhr, Lutherkirche

Ensemble TreCantus (Jana Karin Adam – Gesang; Frans Wilfrid von Promnitz – Orgel)

Sonntag, 07. Juni, 17:00 Uhr, Lutherkirche

Mitsingkonzert mit dem Kirchenchor der Lutherkirche

„Die kleine musikalische Note“

Konzert am Samstag, dem 16. Mai; 16:00 Uhr; Stephanuskirche Oberlosa

Kartenvorverkauf zum Preis von 10 € im Pfarramt

Ensemble Amadeus spielt „hochkarätiges“ Mozart- Programm

Konzert am Sonntag, 17. Mai, 17:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche

Nach einem Jahr „Pause“ gastiert das beliebte westsächsische Ensemble Amadeus in diesem Jahr wieder in der St.-Johannis-Kirche und möchte das Plauener Publikum mit einem Mozart-Programm verwöhnen. Auf dem Programm stehen die Sinfonien Nr. 1 Es-Dur & Nr. 41 C-Dur des berühmten Komponisten. Höhepunkt des Konzertes aber wird Wolfgang Amadeus Mozarts Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll sein. Dafür konnte Dirigent Normann Kästner den kanadischen Pianisten Ludwig Semerjian (Vancouver) als Solisten gewinnen. Der Solopart wird auf einem Flügel dargeboten, der vom Ensemble extra mitgebracht wird. Ludwig Semerjian gilt als Spezialist für die Klaviermusik des 17. & 18. Jahrhunderts. Besonders seine Einspielung sämtlicher Klaviersonaten Mozart's auf CD gelten in der Fachwelt als Maßstab.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Am Ausgang wird um großzügige Spenden gebeten, die der Konzerttätigkeit des Ensembles Amadeus zu gute kommen sollen. (HB)



„A World of Music“ – Konzert mit dem Blechbläserquintett Classic Brass

Pfingstsonntag, 31. Mai, 17:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche

Mit dem Programm „A World of Music“ präsentieren die fünf sympathischen Profimusiker aus Deutschland und Ungarn eine musikalische Reise durch Raum und Zeit mit einer Auswahl der schönsten Kompositionen namhafter Meister. Wenn das beliebte Ensemble das Publikum wie üblich mit dem Fanfaren-Rondeau des Versailler Hofkomponisten Jean-Joseph Mouret begrüßt, beginnt für die Zuhörer ein ganz besonders glanzvolles und zu Herzen gehendes Hörerlebnis. Von Trompeter Jürgen Gröböhner

im Jahr 2009 gegründet, hat Classic Brass seitdem bereits mehr als 900 Gastspiele bestritten und zahlreiche und viel beachtete CD-Produktionen vorzuweisen. Das Blechbläser-Ensemble gastiert bereits zum vierten Mal in der St.-Johannis-Kirche. Eintritt: Vorverkauf 15,-€ / Schüler und Studenten 10,-€; an der Abendkasse je 2,-€ Aufschlag. VVK-Stellen: Pfarramt St.-Johannis (Untere Endestr. 4, Tel.03741/226957); conception Seidel (Altmarkt 3, Tel.03741/25410); Tourist-Information (Unterer Graben 1 Tel.03741/2911027); Freie-Presse-Shop (Postplatz 7, Tel.03741/408-0); Geschäftsstelle Vogtland-Anzeiger (Martin-Luther-Str.50, Tel.03741/597-0); Veranstalter: Classic Brass (HB)

Orgelsommer „Fünf nach Zwölf“ beginnt Ende Mai

Vom 28. Mai bis 25. September; donnerstags 12:05 Uhr, St.-Johannis-Kirche

Die beliebte Reihe der sommerlich-mittäglichen Kurzkonzerte, bei der die Jehmlich-Orgel der St.-Johannis-Kirche wöchentlich für etwa 25 Minuten erklingt, hat im letzten Jahr noch weiter an Publikumszuspruch gewonnen. Insgesamt wurden in den 17 Veranstaltungen im Jahr 2019 reichlich 4100 Besucher gezählt, was einem Durchschnitt von 241 Hörern pro Mittagsmusik entspricht. Bei den 18 diesjährigen Kurzkonzerten werden erneut vorwiegend Organisten aus der Region – aber auch darüber hinaus – mitwirken. Ein Teil der Musiken ist ergänzt durch Instrumentalsolisten, die mit der „Königin der Instrumente“ gemeinsam musizieren, wobei das Spektrum der ergänzenden Instrumente von Blockflöte und Querflöten über Trompete & Corno da caccia, Klarinette und Fagott bis hin zum Blechbläserensemble reicht. So wird es gleich im ersten Kurzkonzert am 28. Mai Musik für Trompete und Orgel geben. Ausführende sind Matthias Krüger (Trompete) und Kantor Heiko Brosig (Orgel). Es erklingen Werke u.a. von Arcangelo Corelli und Johann Friedrich Fasch. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird jeweils die Möglichkeit bestehen, für die Unkosten des Orgelsommers und die Pflege der Jehmlich-Orgel zu spenden. Eine detaillierte Übersicht über die Termine und die Ausführenden finden Sie auf den Plakaten und im nächsten Gemeindebrief. (HB)



Orgelkonzert mit Prof. Matthias Eisenberg

Sonntag, 07. Juni, 17:00 Uhr, Kirche Straßberg

Es ist inzwischen das 63. Kirchenkonzert des Orgelfördervereins Straßberg, für das diesmal der berühmte Orgelvirtuose und Meister der freien Improvisation Prof. Matthias Eisenberg gewonnen werden konnte. Fans des Künstlers und Freunde der Orgelmusik dürfen sich auf ein besonderes Konzert an der historischen Trampeli-Orgel freuen. Eintrittskarten zu 10,-€ und 12,-€ sind reservierbar oder ohne Aufschlag an der Abendkasse erhältlich (Reservierung: Christine Frost, Tel.03741/133396). (HB)

Gemeindekreise für Kinder

Knirpsenkirche

Christuskapelle (Fiedlerstr. 10)
donnerstags 15:00 Uhr
nach Absprache

Christenlehre

Neundorf (Hort, Schulstraße 8)
Klassen 1-4: Di. - 15:00-16:00 Uhr
(auch für Kinder die nicht den
Hort besuchen!)
Pfarrhaus Oberlosa „Jesus-Kids“
Klassen 1-6: Di. - 15:00 Uhr

Christlicher Kindertreff

„Straßberger Wölfe“
Straßberg (Schulweg 4)
(ab 1. Klasse)
donnerstags 16:30 – 18:00 Uhr

Eltern-Kind-Kreis

(Eltern mit Kindern 0 – 3 Jahre)
Johannishaus, Untere Endestr. 4
donnerstags 9:00 – 11:00Uhr
nach Bedarf
Anmeldung bis einen Tag vorher
bitte bei Griseldis Büchner

JohannisbärcHis

(Eltern mit Kindern 1 – 6 Jahre)
Johannishaus, Untere Endestr. 4
monatlich samstags 9:00 – 11:00 Uhr
mit Frühstück 25.04./ 23.05. / 04.07.
Ansprechpartnerin:
Griseldis Büchner

Gemeindekreise für Jugendliche

Junge Gemeinde

Pfarrhaus St. Johannes
(Untere Endestr. 4)
montags 18:00 Uhr



Ansprechpartner:
Griseldis Büchner 0176 24321076

Termine im Konfirmandenkurs

Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am Sonntag vor Ostern musste entfallen und er kann nicht nachgeholt werden. Auch die nachfolgenden Termine sind unter Vorbehalt zu betrachten.

Samstag, 25. April; 10:00 Uhr, Konfirmandentag in Jößnitz

Mittwoch, 13. Mai; 17:00 Uhr, Gespräch der Konfirmanden der Johanniskirche (nur 8. Klasse) mit dem Kirchenvorstand, Untere Endestr. 4, anschließend Friedensgebet, Johanniskirche (bis 18:30)

Samstag, 16. Mai; 10:00 Uhr, Konfirmandentag in der Christuskapelle, Fiedlerstr. 8

Mittwoch, 27. Mai; 16:45 Uhr, Probe Konfirmation für Konfirmanden der Johanniskirche (nur 8. Klasse)

Sonntag, 31. Mai; 10:00 Uhr, Konfirmation in der Johanniskirche (Pfr. Hans-Jörg Rummel)
Konfirmation in der Stephanuskirche (Pfn. Beatrice Rummel)



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Stürmischer Besuch

Fünzig Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. Meine Mama und die anderen Jünger Jesu warten sehnsüchtig auf ein Zeichen von ihm. Heute ist Erntefest in Jerusalem – wir öffnen die Tür und da fährt ein brausender Wind ins Haus. Alle sind sehr aufgeregt. Ein Leuchten umgibt die Jünger. „Was bedeutet das?“, frage ich meine Mutter. Und

da ist plötzlich eine Taube! Meine Mutter freut sich: „Jetzt passiert, was Jesus versprochen hat! Der Heilige Geist ist gekommen, er erfüllt uns mit Kraft und Mut, um den Glauben weiterzugeben!“

**Lies nach im Neuen Testament:
Apostelgeschichte 2**



Der Pfarrer besucht die Erstklässler in der Schule: „Wisst ihr, Kinder, wer ich bin?“ Fritschen: „Klar, du bist der Nachrichtensprecher vom lieben Gott!“



Bastle dir ein Segelboot

Du brauchst: sieben Weinkorken, einen Handbohrer, acht Zahnstocher, einen Holzspieß, Papier, Schere, Stifte.
So geht's: Bohre in alle Korken längs ein Loch von einem Ende zum anderen. Bohre in einen Korken seitlich jeweils zwei Löcher. Verbinde die Korken mithilfe der Zahnstocher zu einem Boot. In den mittleren Korken stecke den Spieß als Mast – auf den stecke dann das Papiersegel! Schiff ahoi!



Tipp für Naturkinder

Raus in den Garten oder drinnen bleiben? Das kommt aufs Wetter an. Woran du merkst, dass es sonniges, trockenes Wetter geben wird:

- Windstille
- die Schwalben fliegen hoch
- Baumzapfen sind geöffnet
- Abendrot am Himmel



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Alle Termine unter Vorbehalt! Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Informationen.

Pfarrhaus St. Johannes

| | | | |
|---|--|-----------------------------------|-----------|
| Kirchenvorstand Untere Endestr. 4 | Mo. 27.04. | Mo. 25.05. | 18:00 Uhr |
| Seniorenkreis Infos: Pfr. Rummel: 226957 | Di. 21.04. | Di. 19.05. | 15:00 Uhr |
| Frauenkreis Mittendrin Infos: Frau Läster: 0175 1040373 | Di. 28.04. | Di. 12.05. | 19:00 Uhr |
| Besuchsdienst Geburtstage | | Di. 16.06. | 17:30 Uhr |
| Anonyme Alkoholiker Infos: Jan: 0175-1781654 | dienstags | | 19:00 Uhr |
| Gedankenflüge Infos: Pfr. Rummel: 226957 | Mi. 29.04. | Mi. 03.06. | 19:00 Uhr |
| Bibelkreis Infos: Diakon i.R. E. Eichhorn: 224869 | mittwochs entfällt bis 20. April | | 15:00 Uhr |
| Gottesdienst Team Infos: Pfr. Rummel 226957 | | Mi. 13.05. Vorbereitung 14.06. | 19:00 Uhr |
| Gebet für die Stadt Johannissaal Infos: Pfr. Rummel: 226957 | | Mi. 06.05. | 18:00 Uhr |
| Friedensgebet Johanniskirche (außer 5.2. und 4.3.) Infos: Pfr. Rummel: 226957 | mittwochs bis auf Weiteres nicht öffentlich | - | 18:00 Uhr |
| Friedensgebetskreis Infos: Pfr. Rummel 226957 | | Mi. 27.05. | 18:30 Uhr |
| Glaubensgespräch Infos: Pfr. Rummel: 226957 | nach Vereinbarung | | |

Neundorf

| | | | |
|---|------------|------------|-----------|
| Kindergottesdienst Kapelle Neundorf Infos: Pfr. Rummel: 226957 | Mi. 06.05. | Mi. 03.06. | 10:00 Uhr |
| Seniorenkreis Neundorf Gemeindehaus Kobitzschwalder Str. 9 Infos: Pfr. Rummel: 226957 | Do. 23.04. | Do. 28.05. | 15:00 Uhr |
| Gottesdienste Seniorenresidenz Seniorenresidenz | Do. 30.04. | Do. 28.05. | 10:00 Uhr |

Straßberg

| | | | |
|---|------------|------------|-----------|
| Gemeindekreis „Frohe Runde“ („Cambrinus“; Pfr. Hans-Jörg Rummel) | Mi. 06.05. | Mi. 03.06. | 14:30 Uhr |
|---|------------|------------|-----------|

Stephanusgemeinde

| | | | |
|--|----------------------------|--------------------------|------------------------|
| Bibel- und Gebetskreis Christuskapelle Jürgen Nungesser: 4683286 | dienstags | | 13:30 Uhr |
| Israelgebetskreis Christuskapelle | Mi. 20.05. | Mi. 17.06. | 13:30 Uhr |
| Seniorenkreis Christuskapelle | Mi. 06.05. | Mi. 03.06. | 14:00 Uhr |
| Seniorenkreis Oberlosa Frauensachen | Mi. 06.05. | Mi. 03.06. Mi. 17.06. | 14:00 Uhr 19:00 Uhr |
| Bibelstunde Mammenstraße Plauer Männerrunde Christuskapelle Infos: Horst Joneit: 440923 | Do. 07.05. | Do. 11.06. Fr. 05.06. | 17:00 Uhr 19:30 Uhr |
| Singkreis Pfarrhaus Oberlosa Infos: Mathias Grünert | donnerstags nach Absprache | | 19:30 Uhr |

Seniorenheim „Am Komturhof“

| | | | |
|-----------------------------------|---------------------------------|---|------------------------|
| Gottesdienste | Sa. 25.04. Pfr. i.R.Schnabel | Sa. 09.05. Pfr. Rummel Sa. 23.05. Pfr. i.R.Schnabel Sa. 06.06. Pfr. Rummel | 10:15 Uhr 10:15 Uhr |
| Bibelstunde Infos: Pfr. Rummel | | Fr. 29.05. Pfr. Rummel | 15:00 Uhr |

Hauskreise

| | | | |
|---|-----------|------------|-----------|
| Frauengesprächskreis Infos: Karin Hoffmann: 422665 | | Mi. 06.05. | 15:30 Uhr |
| Dienstagskreis Infos: Karl-Heinz Frank: 525810 | dienstags | | 20:00 Uhr |

Ruf zur Fürbitte

Verstorben sind:

aus der Stephanuskirchgemeinde

Ingeburg Zeidler, geb. Beer, 91 Jahre

aus der St. Johanniskirche

Lothar Seidenglanz, 89 Jahre

Hanna Ringel, geb. Dick, 92 Jahre

Anni Bunger, geb. Zeuner, 93 Jahre

Esther Meinhold, geb. Wild, 89 Jahre

Getraut wurde:

aus der St. Johanniskirche

Michael Hager & Stephanie Hager

geb. Schubert

*Der HERR ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist
meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?
(Psalm 27,1)*

Erhöhung der Bestattungsgebühren auf den Friedhöfen in Neundorf, Thiergarten und Straßberg

Auf den Friedhöfen in der Trägerschaft der St.-Johanniskirchgemeinde Plauen in Neundorf, Thiergarten und Straßberg war eine Neukalkulation der Bestattungsgebühren notwendig. Die Kosten für die Dienstleister im Bestattungsbereich erhöhten sich zum 01.01.2020.

Im 2. Nachtrag vom 11.02.2020 zur Friedhofsgebührenordnung Abschnitt II wird die Gebühr für Sargbestattung auf allen Friedhöfen auf 820 € festgesetzt. Urnenbeisetzung in Straßberg steigen auf 280 €. Alle weiteren Gebühren bleiben unverändert. Der genaue Wortlaut der Gebührenordnung ist in den Schaukästen der Friedhöfe veröffentlicht und auch in den Pfarrämtern einsehbar.

MG

Gaststätte Cambrinus

Gaststätte Cambrinus
Hauptstr. 21 08527 Plauen/Straßberg

Familie Frost

Tel. 03741/133396
Ausflugsgaststätte,
Kamin, Kaffeebar,
Behindertentoilette,
großer Parkplatz
vorm Haus

Gaststätte mit
35 Sitzplätzen
Essen auf Rädern
Buffets auch außer Haus

www.cambrinus.de



Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.

Ihre einheimische Bestatterin

Äußere Reichenbacher Straße 25 • ☎ 03741/44 22 76

www.Bestattungen-Karin-Werner.de

einheimischer
BESTATTUNGSDIENST
MARION TODT
Neundorfer Str. 120, 08523 Plauen
Telefon rund um die Uhr
03741- 70 70 60

info@bestattungsdienst-todt.de www.bestattungsdienst-todt.de

GRÜNSERVICE
Steffen Packmohr

Landmannstr. 7-9
08527 Plauen
Büro: Hauptfriedhof
Tel. 03741 - 52 94 12

- Friedhofsgärtnerei
- Grünanlagenpflege
- Gartengestaltung
- Winterdienst

www.gruenservice-packmohr.de

info@gruenservice-packmohr.de

Bestattungen "PARTNER"

Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

Seit 1992 ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht

(03741) 48 00 4

Plauen - Röntgenstraße 39 (gegenüber Autohaus)

Filiale **Elsterberg - Hohndorfer Str. 1**, Blumengeschäft Silke Heinecke

Hausbesuch zu jederzeit kostenlos

www.bestattungsunternehmen-partner.de • BU-PARTNER@t-online.de

Kantorei

Kirchenchor
Johannisposaunenchor
Blockflötenkreis
Kirchenspatzen (ab 4 Jahre)
Singschule Kurrende I
Singschule Kurrende II
(ab 3. Klasse)

donnerstags, 19:00 Uhr
dienstags, 19:30 Uhr
mittwochs, 18:00 Uhr (nach Vereinbarung)
donnerstags, 16:30 Uhr, Lutherhaus
mittwochs, 16:30 Uhr, Johannissaal
mittwochs, 16:30 Uhr, Lutherhaus

Kantor Heiko Brosig - Alte Plauener Straße 44a - 08541 Großfriesen - H.Brosig@live.de

St. Johannis

Sparkasse Vogtland

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE85 8705 8000 3000 0098 24

Friedhofskonto:

IBAN: DE95 8705 8000 3100 1087 94

Kirchgemeindegkonto:

IBAN: DE56 8705 8000 3000 0062 72

Stephanusgemeinde

Kirchgemeindegkonto:

IBAN: DE87 8705 8000 3350 0003 38

BIC: WELADED1PLX

Anschriften und Öffnungszeiten der Büros und des Kinderhauses

Pfarrämter der Ev.-Luth. Kirchengemeinden



Verwaltung: Mathias Grünert

St.-Johannis-Kirchgemeinde Plauen

Untere Endestraße 4
08523 Plauen

Tel.: 03741-22 69 57

Fax: 03741-22 69 58

kg.plauen_stjohannis@evlks.de

Öffnungszeiten

Di, Do, Fr - 10:00 bis 12:00 Uhr

Di - 14:00 bis 17:00 Uhr

Büro Straßberg

Schulweg 4
08527 Straßberg

Tel.: 03741-13 32 41

Fax: 03741-39 11 53

Öffnungszeiten

Mi - 9:00 bis 11:00 Uhr

Stephanuskirchgemeinde Plauen

Kirchplatz 11
08527 Plauen - Oberlosa

Tel. : 03741 - 44 44 45

Funk: 0157 73595250

kg.plauen-stephanus@evlks.de

Öffnungszeiten

Mi - 14:00 bis 17:00 Uhr

Unsere Gemeinden im Internet:
<https://kirche-plauen.de>

Runder Tisch für Demokratie, Toleranz und Zivilcourage im Vogtlandkreis



Untere Endestr. 4
08523 Plauen

Tel.: 03741-1469776

Mobil: 0172 7542612

ulrike.liebscher@evlks.de

Koordinatorin:

Ulrike Liebscher

Öffnungszeiten

nach Vereinbarung

Ev. Kinderhaus „Spatzennest“ (Krippe und Kindergarten)



Am Anger 8

08527 Plauen

Tel.: 03741-13 33 81

post@kinderhaus-plauen.de

Leiterin: Claudia Pötzschner
(ab 2020)

Ev. Kinderhaus „Spatzennest“ (Hort)



Schulstraße 8

08527 Plauen

Tel.: 03741-39 11 39

hort-spatzennest@

t-online.de

stellv. Leiterin und

Ansprechpartnerin Hort:

Yvonne Sachs

Kirchner



Enrico Schmidt

Tel.: 0151-11 63 90 49



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Unsere Mitarbeiter im Verkündigungsdienst sind für Sie da:



Superintendentin
Ulrike Weyer
Untere Endestraße 4
08523 Plauen
Tel.: 03741-22 43 17
ulrike.weyer@evlks.de



Gemeindepädagogin
Griseldis Buechner
Tel.: 0176-24 32 10 76
GriseldisBuechner@gmx.de



Pfarrer
Hans-Jörg Rummel
Untere Endestraße 4
08523 Plauen
Tel.: 03741-22 69 57
Mobil: 0175 7331999
hans_joerg.rummel@evlks.de



Gemeindepädagogin
Daniela Rödel
Tel.: 037463 - 83 784
daniela.roedel@evlks.de



Kantor
Heiko Brosig
Tel.: 03741-28 02 21 2
Tel.: 03741-22 30 40
H.Brosig@live.de

Die Anschriften, Telefonnummern und Öffnungszeiten der Pfarrämter, Friedhofsverwaltungen und des Kindergartens finden Sie auf der Innenseite.